

Mit Stipendium über den großen Teich

Lena Roos aus Pfaffen-Schwabenheim wird über das Parlamentarische Patenschaftsprogramm ein Jahr in die USA gehen

Von Helena Walheim

PFAFFEN-SCHWABENHEIM.

Neue Schule, andere Sprache, neue Menschen - anderes Land. Lena Roos aus Pfaffen-Schwabenheim steht eine aufregende Zeit mit vielen neuen Eindrücken bevor. Für die 17-Jährige geht es am 2. August für zehn Monate in die USA, wo sie in einer Gastfamilie leben und die Highschool besuchen wird. Sie hat ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) erhalten. Das Ziel ist, ein Netzwerk persönlicher Verbindungen zwischen jungen Menschen in den USA und in Deutschland aufzubauen. Gemeinsame politische Wertvorstellungen sollen so gefestigt und unterschiedliche Lebensweisen im anderen Land kennengelernt werden.

Einmal in die USA zu reisen, das sei schon immer ihr Traum gewesen, erzählt die 17-Jährige. Sie hatte zuvor schon überlegt, sich als Au-pair zu bewerben, um so den Aufenthalt zu finanzieren. Mit ihrem Stipendium werden ihr nun ganz neue Möglichkeiten eröffnet. „Ich freue mich darauf, die Sprache zu sprechen und die Kultur kennenzulernen“, sagt sie. Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner ist ihre Patin und wird Lena während dieser Zeit als Ansprechpartnerin zur Seite stehen.

Wohin genau die Reise für



Für Lena Roos aus Pfaffen-Schwabenheim geht es im August von der Nahe für ein Jahr in die USA.

sie geht, das weiß die Stipendiatin noch nicht. Je nachdem, wie die Suche nach einer passenden Gastfamilie verläuft, kann es sogar sein, dass sie es erst wenige Wochen vor Abflug erfährt. „Den Koffer muss ich dann vielleicht nochmal neu pa-

cken“, scherzt sie. Denn das Klima in den Vereinigten Staaten ist bekanntermaßen je nach Region sehr vielfältig. Ist es im Norden des Landes noch eher kühl, spricht man in den Südstaaten wie Texas oder in Teilen Floridas schon von einem subtropi-

schen Klima. Einen speziellen Wunsch, an welchem Ort sie die Zeit in den USA am liebsten verbringen möchte, hat die Schülerin nicht. New York müsse es nicht unbedingt sein, zu ländlich sollte die Gastfamilie allerdings auch nicht leben.

Worauf die Pfaffen-Schwabenheimer allerdings hofft, sind Gastgeschwister, mit denen sie viel in der Freizeit unternehmen kann. „Ich möchte möglichst viele Eindrücke mitnehmen“, sagt sie. Lena, die zurzeit noch die IGS in Bad Kreuznach be-

sucht, kann sich außerdem gut vorstellen, im Cheerleading-Team der neuen Schule aktiv zu werden, denn Showtanz ist neben Fußball eines ihrer liebsten Hobbys.

Zwar dauert es noch ein paar Monate, bis es so weit ist, doch schon jetzt stehen

ZUM PROGRAMM

► Das **Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP)** ist ein Stipendium, das der **Deutsche Bundestag** an Schüler und junge Berufstätige vergibt. Seit 1983 erhalten diese jedes Jahr die Möglichkeit, ein **Austauschjahr in den USA** zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner zu Gast in Deutschland. Das PPP ist ein gemeinsames **Programm** des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses. Weitere Infos rund um das Programm sowie die genauen **Teilnahmebedingungen** können im Internet unter www.bundestag.de/ppp nachgelesen werden. Die **Bewerbungsfrist** für das PPP 2024/25 beginnt voraussichtlich am 2. Mai.

einige Vorbereitungen an. Nach Pfingsten wird die Elftklässlerin gemeinsam mit anderen Teilnehmern des Austauschprogramms an einem mehrtägigen Seminar nahe Hamburg teilnehmen, um sich ein auf die bevorstehende USA-Reise vorzubereiten. Noch wirkt die Schülerin gelassen, mit Heimweh habe sie bisher keine Probleme gehabt. So eine lange Zeit von zu Hause weg war sie allerdings noch nicht. „Ich realisiere es wahrscheinlich erst so richtig, wenn ich am Flughafen stehe.“

Foto: Helena Walheim